



WERTSCHÖPFUNG DER SCHWEIZER ZIVILLUFTFAHRT

Die gute Anbindung trägt zur hohen **Standortattraktivität** der Schweiz bei (Bundesrat 2016). Davon profitieren internationale Firmen und Organisationen mit Sitz in der Schweiz sowie der Schweizer Tourismus. Zudem hat die **Luftfracht** eine hohe Bedeutung für die Exportindustrie: Nach Wert befördert der Luftverkehr fast die Hälfte der Exporte (Universität St. Gallen 2020). Der Luftverkehr deckt dabei als einziger Verkehrsträger seine Infrastruktur- und Betriebskosten grösstenteils selbst (INFRAS 2015).

Quelle: Bericht des Bundesrates 2024 zum CO₂-neutralen Fliegen

Gemäss der Eidgenössischen Finanzverwaltung betrug der Anteil des Verkehrs bei den ordentlichen **Bundesausgaben 2024** total 12,7% oder 10,7 Milliarden Franken.

Schienen- und öffentlicher Verkehr **68%**
 Strassenverkehr **30%**
 Luftfahrt **2%**

2023 verzeichnete die **Schweizer Hotellerie** deutlich über 40 Millionen Logiernächte (41,8 Millionen) – dies entspricht einem Allzeithoch und einer Zunahme von 9,2% gegenüber 2022. Trotz der instabilen internationalen Lage und des starken Schweizer Frankens stieg die **Auslandsnachfrage** gegenüber 2022 um 3,7 Millionen Logiernächte (+ 21,8%). Der Anstieg der ausländischen Nachfrage im Jahr 2023 wurde vor allem von **Touristen aus Asien** getragen, die insgesamt 4,1 Millionen Übernachtungen (+ 56,4%) generierten.

Quelle: Schweizer Tourismus Verband

2024 wurden insgesamt 1'328'974 Flüge nach Instrumentenflugregeln (IFR) (10,2% mehr als 2023) und **479'314 IFR-Landungen/-Starts** (4,9% mehr als 2023) gezählt – Werte deutlich über dem durchschnittlichen Verkehrswachstum in Europa.

Quelle: Skyguide

Der Flughafen Zürich generiert eine jährliche Wertschöpfung von **7 Milliarden Franken** und damit ähnlich viel wie eine Schweizer Stadt mittlerer Grösse. Die 7 Milliarden entsprechen 4,4% des BIP des Kantons Zürich. Rund **35'000 Menschen** arbeiten in zirka 300 Unternehmen direkt am Flughafen. Die Einkommensverwendung induziert eine zusätzliche Wertschöpfung von 8,4 Milliarden.

Quelle: FZAG

Als börsenkotiertes Unternehmen hat die Flughafen Zürich AG seit der Privatisierung im Jahr 2000 fast **1,5 Milliarden Franken** in Form von Steuern und Dividenden an Bund, Kanton und Gemeinden bezahlt – rund 780 Millionen Franken allein an den Kanton Zürich.

Quelle: FZAG

ZAHLEN ZUR SCHWEIZERISCHEN ZIVILLUFTFAHRT

Passagiere auf Schweizer Linienflughäfen

	2022	2023	2024
Zürich	22'561'132	28'885'506	31'204'287
Genf	14'085'280	16'482'739	17'796'333
Basel	7'050'905	8'089'637	8'914'162
St.Gallen-Altenrhein	60'237	70'822	73'060
Bern	50'174	59'566	56'745
Lugano	9'851	8'847	7'930
Total	43'817'579	53'597'117	58'052'517

Quelle: SIAA, BAZL

Luftfracht auf Linienflughäfen

(Angaben in Tonnen, ohne LKW-Ersatzverkehr)

	2022	2023	2024
Zürich	422'153	377'998	436'032
Genf	70'566	63'951	90'705
Basel	114'319	106'800	104'800
Total	607'038	548'749	631'537

Quelle: SIAA

Flugbewegungen auf Landesflughäfen und Regionalflugplätzen

	2022	2023	2024
Zürich	216'585	247'456	261'104
Genf	163'168	172'841	179'106
Basel	84'136	88'323	93'932
Grenchen	58'830	54'439	56'692
Birrfeld	56'386	54'622	50'403
Bern	52'072	47'117	44'362
Sion	45'307	45'307	43'145
Lausanne	39'488	39'488	31'137
St.Gallen-Altenrhein	27'086	28'252	26'451
Lugano	19'300	18'730	20'835
Samedan	17'826	17'436	17'891
Ecuvillens	22'725	22'075	18'997
Buochs	12'033	12'914	10'674
Les Eplatures	8'971	6'027	6'701
Bressaucourt	6'252	6'092	5'803

Quelle: BAZL

2023 betrug der Treibstoffverbrauch pro Passagier und 100 km bei Swiss 3,22 Liter, Tendenz sinkend.

Quelle: Swiss

ZAHLEN ZUR SCHWEIZERISCHEN ZIVILLUFTFAHRT

Flughäfen und Flugplätze

	2022	2023	2024
Landesflughäfen	3	3	3
Regionalflugplätze	11	11	11
Flugplätze	49	50	50
Helikopterflugfelder	24	23	23

Quelle BAZL

Unternehmen

	2022	2023	2024
Linienfluggesellschaften	5	5	5
Nichtlinienfluggesellschaften	36	36	36
Unterhaltsbetriebe	81	82	82
Flugschulen	136	137	136
Hängegleiterschulen SHV-Label	71	74	70
Hängegleiterschulen	119	126	124
Herstellerebetriebe	20	20	20

Quelle BAZL

In der Schweiz sind 45 Helikopterbetriebe tätig, wovon 28 vom BAZL beaufsichtigt sind.

Quelle SHA

Luftfahrzeuge

	2022	2023	2024
Flächenflugzeuge	1'702	1'699	1'690
Helikopter	354	365	361
Motorsegelflugzeuge	238	241	241
Segelflugzeuge	524	514	499
Hängegleiter	19'738	20'031	20'353
registrierte Drohnenbetreiber			<80'000
Ballone	309	314	315
Luftschiffe	7	7	7

Quelle BAZL

AEROSUISSE, der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt

Die 1968 gegründete AEROSUISSE bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der AEROSUISSE gehören heute rund 120 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Business Aviation, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, massgebende Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.

www.aerosuisse.ch

ZAHLEN ZUR SCHWEIZERISCHEN ZIVILLUFTFAHRT

Lizenzen

	2022	2023	2024
Privatpilot/in PPL(A)	4'423	4'354	4'254
Berufspilot/in CPL(A)	1'076	1'039	1'127
Linienpilot/in ATPL(A)	2'439	2'531	2'548
Linienpilot/in Motor ATPL(A) MP OPS only	170	172	177
Multi-Crew Pilotenlizenz (MPL/A)	15	17	19
Helikopterpilot/in PPL(H) CPL(H))	1'070	1'068	1'062
Segelflugpilot/in	2'323	2'411	1'724
Ballonfahrer/in	200	199	160
Validierungen ausländischer Lizenzen	4	2	9
Unterhaltungspersonal	2'743	2'681	2'618

Quelle BAZL

Allgemeine Fakten

Der Betrieb eines **Kurz- und Mittelstreckenflugzeugs** schafft 40 bis 120 Arbeitsplätze, ein Langstreckenflugzeug gar 210 Arbeitsplätze.

Quelle Swiss

Pro Million Passagiere werden an einem Landesflughafen 750 bis 1'000 Arbeitsplätze gesichert.

Quelle SIAA

Die schweizerische **Business Aviation Industrie** sichert rund 34'000 direkte und indirekte Arbeitsplätze und generiert einen Jahresumsatz von 15 Milliarden Franken. Die Geschäftsluftfahrt sorgte 2024 für einen Anteil von 6% im Verhältnis zu den Flugbewegungen der Schweizer Airlines. 130 Flugzeuge der Business Aviation waren 2024 noch im schweizerischen Luftfahrtregister eingetragen, Tendenz sinkend. In der Schweiz stationiert sind aber 225 Geschäftsreiseflugzeuge, die ausländisch registriert sind.

Quelle SBAA

Die Schweiz hat mit über 150 Ländern **bilaterale Luftverkehrsabkommen** abgeschlossen. Dank der Abkommen können die Staaten ihre Märkte für die betreffenden Unternehmen öffnen und administrative Hürden abzubauen.

Quelle BAZL

Ab Zürich wurden während der Winterflugplanperiode 2024/25 insgesamt 169 verschiedene **Destinationen** angefliegen, ab Basel 80 und ab Genf 120.

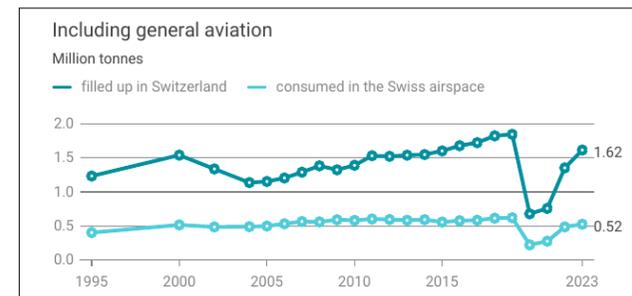
Quelle Travelnews

LUFTFAHRT UND KLIMA

Der Luftverkehr kann mit neuartigen Technologien bis 2050 fossile CO₂-Emissionen weitgehend vermeiden und damit seine externen Kosten reduzieren. Die wichtigste Massnahme dafür sind **nachhaltige Treibstoffe**. Fossile Treibstoffe komplett zu ersetzen, wird jedoch länger als bis 2050 dauern. Entsprechend können bis dann voraussichtlich 10% bis maximal 23% der fossilen CO₂-Emissionen nicht vermieden werden. Um diese übrigbleibenden Emissionen auszugleichen, werden also Negativemissionstechnologien benötigt. Mit einer Kombination dieser Massnahmen kann der Luftverkehr ab Schweiz bis 2050 CO₂-Neutralität erreichen.

Quelle Bericht des Bundesrates 2024 zum CO₂-neutralen Fliegen

Treibstoffverbrauch der Schweizer Zivilluftfahrt



Quelle BAZL

Die Schweiz hat neben Schweden als erstes Land der Welt **emissionsabhängige Landengebühren** eingeführt (1997 Zürich, 1998 Genf, 2000 Bern, 2003 Basel). 2010 hat die Schweiz auf ein europäisch harmonisiertes Gebührenmodell gewechselt. Dieses Modell berücksichtigt in erster Linie die absolute Menge der Stickoxid-Emissionen.

Quelle BAZL

Swiss hat sich ambitionierte CO₂-Ziele gesetzt. Bis 2030 sollen die **Netto-CO₂-Emissionen** im Vergleich zu 2019 halbiert werden. Dies soll durch Reduktionsmassnahmen im eigenen Betrieb und ergänzend durch Investitionen in Klimaschutzprojekte erreicht werden.

Quelle Swiss

Der Wechsel von kleineren A319 zu den grösseren **A320neo und A321neo** ermöglicht es uns, die Sitzplatzkapazität zu erhöhen und damit die Emissionsbelastung pro Passagier deutlich zu senken. Damit kann EasyJet die Kapazität auf treibstoff- und emissions-effiziente Weise ausbauen. Die NEOs bieten im Vergleich mit den A319 eine Verbesserung der Treibstoffeffizienz um mindestens 13% und eine Verringerung der Lärmbelastung um 50%.

Quelle EasyJet